

Jg. 2  
AUSGABE

04

November 2022

# Interdisziplinäre Versorgungsforschung

uni<sup>versität</sup>  
Witten/Herdecke

ISSN 2750-5499

Ein wissenschaftliches Journal des  
Interdisziplinären Zentrums für Versorgungsforschung  
der Universität Witten/Herdecke

## In dieser Ausgabe:

- Rückblick:  
ScienceClub
- Rückblick:  
Summer School  
„Research Methods in  
International Public  
Health“
- Forschungsprojekte  
(Diversity-On,  
Cyber Sickness/VR)
- Forschungsbeitrag  
(Pacolli-Tabaku et al.)
- Veröffentlichungen



# INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	2
Rückblick: ScienceClub.....	3
Rückblick: Summer School.....	5
Forschungsprojekte.....	7
Forschungsbeitrag.....	11
Veröffentlichungen.....	15
Veröffentlichungen, sortiert nach Impact Factor.....	21

# EDITORIAL

Liebe Kolleg\*innen,

wir freuen uns, Ihnen wieder eine neue Ausgabe der *Interdisziplinären Versorgungsforschung* präsentieren zu können. Wie immer beginnen wir zunächst damit, einen Überblick über die zuletzt durchgeführten **ScienceClubs** zu geben. *Lars Bonitz* stellte im Rahmen der Veranstaltungsreihe einen Beitrag zum Thema *“Geotagging und epidemiologisch relevante Erkrankungen”* vor. *Alexandra Schmidt* präsentierte zum Thema *“Eva-ACP - Evaluation von Advance Care Planning zur Erstellung von Patientenverfügungen in Hausarztpraxen”*, das sie im Rahmen ihrer Promotion bearbeitet. Gerne möchten wir auch Sie einladen, Ihre Arbeiten im Rahmen des ScienceClubs vorzustellen. Melden Sie sich hierzu unter [izvf@uni-wh.de](mailto:izvf@uni-wh.de) bei uns.

Vom 26. bis 30 September 2022 fand die **Summer School** zum Thema *“Research Methods in International Public Health”* unter Beteiligung von Wissenschaftler\*innen der UW/H, der Universität Klaipeda (Litauen), der Universität Lettland, der Universität Tartu (Estland), der BRAC James P Grant School of Public Health (Bangladesch) und der Khesar Gyalpo University of Medical Sciences (Bhutan) statt. Einen Rückblick auf die Veranstaltung finden Sie auf den Seiten 5-6.

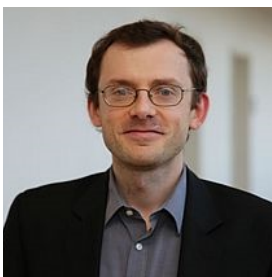
Darüber hinaus werden in der aktuellen Ausgabe zwei **Forschungsprojekte** von Mitgliedern des IZVF näher beschrieben. Zum einen finden Sie hierzu Informationen zu den Inhalten und Zielen des vom Gemeinsamen Bundesausschuss geförderten Projekts *Diversity-On*. Zum anderen wird ein Projekt zum Thema *„Evaluation einer Software-Lösung gegen Cyber Sickness in Virtual Reality Anwendungen“* vorgestellt.

Weiterhin präsentieren *Pacolli-Tabaku et al.* einen **Forschungsbeitrag** zum Thema *“Diversitätssensible Konzepte und Maßnahmen in der zahnmedizinischen Versorgung (DiKoM) – Studienprotokoll einer Mixed-Methods-Studie”*. Falls auch Sie Interesse an einer Einreichung von Originalarbeiten, Übersichten und/oder Studienprotokollen haben, melden Sie sich gerne unter [izvf@uni-wh.de](mailto:izvf@uni-wh.de). Alle Forschungsbeiträge werden einem internen Peer-Review-Prozess unterzogen.

Wie immer finden Sie zu guter Letzt eine Liste der im Zeitraum seit der letzten Ausgabe veröffentlichten wissenschaftlichen Zeitschriftenartikel von Mitgliedern des IZVF. Ab dieser Ausgabe weisen wir auch den Impact Factor der jeweiligen Journals aus (ergänzt um eine nach Impact Factor sortierte Liste).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr Team des Interdisziplinären Zentrums für Versorgungsforschung



Prof. Dr. Patrick Brzoska  
Sprecher



Diana Wahidie  
Wissenschaftl. Mitarbeiterin



Sinnikka Schmalschläger  
Mitarbeiterin des Sekretariats

# RÜCKBLICK: SCIENCECLUB

## Rückblick: 9. ScienceClub

Am 02.09.2022 stellte Lars Bonitz (Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Klinikum Dortmund) einen Beitrag zum Thema "Geotagging und epidemiologisch relevante Erkrankungen" vor.

Seit dem Beginn epidemiologischer Untersuchungen ist u.a. die geographische Verteilung und Verbreitung einzelner Krankheiten Bestandteil wissenschaftlicher Beschreibung und Analyse. Ursprünglich wurde durch dieses Verfahren unter anderem die Cholera-Epidemie in London 1848 aufgearbeitet und eingedämmt, inzwischen auch Erkrankungen, die auf regionalen und saisonalen Faktoren wie Feinstaubbelastungen der Umgebungsluft oder Trinkwasserbelastungen etc. zurückzuführen sind.

Die Lokalisation mittels GPS-Daten (Global Positioning System) ist ein sehr präziser Ortungsprozess und wird heutzutage in alltäglichen Anwendungen, wie Handy-Apps, Autonavigation, Reiseführer usw. verwendet. Das Geotagging basiert auf diesen GPS-Ortungsdaten und ordnet Bilder und Videoaufnahmen diesen GPS-Koordinaten zu. Diese Methode wurde in eigenen Untersuchungen eingesetzt, um epidemiologische Verteilungsmuster im Verlauf der ersten drei COVID-19-Wellen zu erkennen. Diese innovative Technik erlaubt aber nicht nur eine örtliche, sondern auch eine zeitliche Zuordnung dieser Daten, um Verläufe und Abstände von potenziellen Infektionsquellen zu erkennen. Zudem können diese Daten mit Daten weiterer statistischer Erhebungen verglichen bzw. angereichert werden. Alle Daten werden durch Rasterisierung und Vektorisierung anonymisiert; die Häufung im Raster wird farbkodiert und integriert die statistischen Informationen.

Im Rahmen der Präsentation wurden verschiedene Beispiele dargestellt, die die Möglichkeiten der Georeferenzierung darstellen. Dabei konnte am Beispiel der Entstehung und des Verlaufs der COVID-19-Pandemie im geografisch umschriebenen Gebiet der Stadt Dortmund gezeigt werden, dass eine deutliche Konkordanz zwischen sozioökonomischen und soziokulturellen Parametern einerseits und dem Verlauf der Pandemie andererseits besteht.

## Kurzbiographie

Dr. med. Dr. med. dent. Lars Bonitz (M.Sc.) hat 1990 Humanmedizin an der Philipps-Universität in Marburg/Lahn und daraufhin 1998 Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Witten/Herdecke studiert. Nach vierjähriger Tätigkeit als Arzt, Facharzt und Oberarzt im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie hat er seine zahnmedizinische/medizinische Promotion aufgenommen und im Mai 2005 abgeschlossen. Seit November 2006 hat Herr Bonitz einen Lehrauftrag an der Universität Witten/Herdecke im Fach MKG-Chirurgie. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Implantologie, Kieferorthopädie und Parodontologie. Seit 2009 leitet er das biomechanische Forschungslabor der Universität Witten/Herdecke und arbeitet als Facharzt im Klinikum Dortmund. Zudem studiert er seit 2019 Medizinrecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Aktuell arbeitet er außerdem an seiner Habilitationsschrift.



## Rückblick: 10. ScienceClub

Das zehnte Treffen fand am 14.10.2022 statt. Alexandra Schmidt (Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung, Universität Witten/Herdecke) stellte einen Beitrag zum Thema "Eva-ACP- Evaluation von Advance Care Planning zur Erstellung von Patientenverfügungen in Hausarztpraxen" vor.

*Advance Care Planning Deutschland* (<https://acp-d.org/>) wurde als evidenzbasierter Beratungsstandard zur Erstellung von validen Patientenverfügungen in Anlehnung an das Konzept aus dem englischsprachigen Raum entwickelt. Um den potenziellen Nutzen der Erstellung solcher Patientenverfügungen im hausärztlichen Setting zu evaluieren, sollen nun erstmalig die Beratungsprozesse und -ergebnisse in solchen Hausarztpraxen untersucht werden, in denen bereits ein entsprechendes qualifiziertes Beratungsangebot für Patient\*innen besteht. Mit qualitativen Erhebungsmethoden wird untersucht, welche Erwartungen Hausarztpatient\*innen im Allgemeinen an eine Patientenverfügung haben, bevor sie ihre Patientenverfügung im Rahmen einer Gesprächsbegleitung nach *Advance Care Planning Deutschland* erhalten. Anschließend werden die Erfahrungen mit dem Gesprächsprozess erhoben. Ein Jahr später erfolgt eine erneute Erhebung, um mehr über die Auswirkungen des Gesprächsprozesses im Alltag zu erfahren. Zusätzlich werden bereits nach dem Standard von *Advance Care Planning Deutschland* erstellte Patientenverfügungen anonym ausgewertet, um besser zu verstehen, welche Entscheidungen von Patient\*innen in ihren Verfügungen getroffen und dokumentiert werden.

Im Rahmen des Promotionsvorhabens soll die folgende Fragestellung untersucht werden: „Wie sind die Erwartungen an, Erfahrungen mit und Ergebnisse der Gesprächsbegleitung von *Advance Care Planning Deutschland* zur Erstellung von validen Patientenverfügungen?“. Methodisch werden dazu (1a) semistrukturierte Leitfadenterviews mit hausärztlichen Patient\*innen vor und nach der Gesprächsbegleitung (n=8) sowie (1b) eine Follow-up-Befragung der Patient\*innen nach 12 Monaten mithilfe qualitativer Telefoninterviews durchgeführt. Im Anschluss daran findet eine (2) retrospektive inhaltliche Analyse von bereits erstellten Patientenverfügungen, die von teilnehmenden Praxen bereitgestellt werden können (n= ≥50), statt. Eine wissenschaftliche Evaluation eines neuen Beratungskonzepts ermöglicht eine Qualitätssteigerung des Angebots. Die Ergebnisse geben Hinweise auf Bedürfnisse und Wünsche von Patient\*innen an eine Beratungsleistung zur Vorausplanung von medizinischen Behandlungen.

### Kurzbiographie

Alexandra Schmidt hat Sozialwissenschaften (Bachelor) und Methoden der Sozialforschung (Master) in Bochum studiert. Seit 2019 arbeitet sie am Institut für Allgemeinmedizin und Ambulante Gesundheitsversorgung der Universität Witten/Herdecke. Sie forscht hier im Themenfeld Advance Care Planning und in Projekten zur Interventionsentwicklung und Austestung zur besseren Gesundheitsversorgung von verschiedenen Patient\*innen-Gruppen. In ihrem Promotionsvorhaben (gefördert durch die Interne Forschungsförderung) beschäftigt sie sich mit der Evaluation von Advance Care Planning zur Erstellung von Patientenverfügungen in Hausarztpraxen (Eva-ACP).



# **RÜCKBLICK: SUMMER SCHOOL "RESEARCH METHODS IN INTERNATIONAL PUBLIC HEALTH"**

Das IZVF veranstaltete gemeinsam mit der Friede-Springer-Stiftungsprofessur für Globale Kindergesundheit vom 26. bis 30. September 2022 eine Summer School zum Thema *"Research Methods in International Public Health"*.

Zu Beginn der Veranstaltungswoche gab Herr Prof. Brzoska (Universität Witten/Herdecke) einen Einblick in das Thema 'Migration und Gesundheit' mit besonderem Fokus auf versorgungsepidemiologische Aspekte sowie methodische Herausforderungen. Im Anschluss daran führte Frau Prof. Laisaar (Universität Tartu, Estland) in allgemeine Methoden der internationalen Public-Health-Forschung ein. Zum Abschluss des ersten Tages widmete sich Herr Dr. Krüger (Universität Witten/Herdecke) schwerpunktmäßig Forschungsmethoden zur Untersuchung verpasster Impfgelegenheiten und der Impfverweigerung.

Am zweiten Tag stellte Frau Prof. Tzivian (Universität Lettland) grundlegende Aspekte epidemiologischen Denkens und biostatistischer Auswertungen vor. Daraufhin widmete sich Frau Dr. Indermitte (Universität Tartu, Estland) dem Thema 'Bewertung umweltbedingter Gesundheitsrisiken' und schlug eine Brücke von der Wissenschaft in die Praxis. Nachmittags vertiefte Frau Tzivian ausgewählte Methoden epidemiologischer Forschung. Mit einem Fokus auf Originalstudien und Übersichtsarbeiten verdeutlichte Frau Laisaar darüber hinaus das Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Auswertung epidemiologischer Studien im Kontext internationaler Public-Health-Forschung.

Der dritte Tag der Summer School begann mit einer Einführung von Frau Dr. Yasmin (Universität Witten/Herdecke) in die Mixed-Methods-Forschung im Bereich International Public Health. Herr Prof. Weigel (Universität Witten/Herdecke) erläuterte daraufhin den Grundsatz und die Praxis von Global Child Health. Im Anschluss widmete sich Frau Prof. Wangmo (Khesar Gyalpo University of Medical Sciences of Bhutan, Bhutan) dem Thema "Primäre Gesundheitsversorgung in Bhutan". Dabei stellte sie neben verschiedenen Forschungsmethoden im Bereich von Primary Health Care auch das Konzept des Bruttonationalglücks vor.

Herr Prof. Sauerland (Universität Witten/Herdecke) eröffnete den vierten Tag mit einem Vortrag zum Thema 'Health Economics'. Anschließend gab Herr Brzoska einen Einblick in die Untersuchung von Krankheitsausbrüchen. Herr Weigel ergänzte die beiden Vorredner mit einer Präsentation zum Thema "Critical Thinking in Public Health". Die Veranstaltung mündete in einen Beitrag zu Methoden der Implementationsforschung von Frau Prof. Sarker (James P Grant School of Public Health, Bangladesch).

Den Abschluss der Summer School bildete eine Einführung zum Thema "Digital Health" von Herrn Prof. Ehlers (Universität Witten/Herdecke) sowie zum Konzept "Global Burden of Disease" von Herrn Brinks.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ralf Weigel, Dr. Farzana Yasmin, Prof. Dr. Patrick Brzoska

Department für Humanmedizin

Fakultät für Gesundheit

Universität Witten/Herdecke

E-Mail: [ralf.weigel@uni-wh.de](mailto:ralf.weigel@uni-wh.de), [farzana.yasmin@uni-wh.de](mailto:farzana.yasmin@uni-wh.de), [patrick.brzoska@uni-wh.de](mailto:patrick.brzoska@uni-wh.de)



# FORSCHUNGSPROJEKTE

## ***Diversity-On* – Prävention und Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige. Entwicklung und Evaluation eines diversitätssensiblen Online-Selbsthilfeangebots zur Stärkung des Selbstmanagements am Beispiel von Menschen mit türkischem Migrationshintergrund**

### **Einleitung und Hintergrund**

Ein Großteil der Pflegebedürftigen in Deutschland wird zu Hause durch Familienangehörige und -zugehörige gepflegt [1]. Bei türkeistämmigen Menschen beträgt der Anteil der zu Hause gepflegten Pflegebedürftigen nahezu 100% [2]. Die Pflege eines Menschen kann für Pflegepersonen sowohl körperlich als auch psychisch belastend sein. Belastungen können sich dabei je nach Ausprägung von Faktoren wie Alter, Geschlecht, Generationenverhältnis, kultureller Hintergrund und sozioökonomische Verhältnisse unterschiedlich darstellen [3]. Fast die Hälfte aller pflegenden Angehörigen leidet an psychischen Störungen, die aus der Pflegeverantwortung und den damit einhergehenden Belastungen resultieren. Um die häusliche Pflege aufrechterhalten zu können, bedarf es der Förderung der Ressourcen der Pflegepersonen. Hierunter fällt u.a. die Stärkung der Selbstmanagement-Kompetenzen pflegender Angehöriger durch die Unterstützung eigenverantwortlichen Handelns. Bestimmte Bevölkerungsgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Männer, jüngere Menschen) nehmen hierfür geeignete Angebote wie klassische Selbsthilfegruppen nur selten wahr [4].

### **Ziel des Vorhabens**

Um die Nutzung solcher Angebote zu fördern und die Vielfalt von Pflegepersonen zu berücksichtigen, wird im Rahmen des Projektes *Diversity-On* ein diversitätssensibel gestaltetes Online-Selbsthilfeangebot entwickelt und evaluiert. Die Entwicklung geschieht partizipativ mit einem in das Projekt eingebundenen Angehörigenrat im Sinne eines Co-Designs, wodurch eine hohe Nutzerorientierung und Passung in diverse Lebenswelten sichergestellt wird. Hierbei kommt ein Storytelling-Ansatz [5] zur Anwendung, mit dem pflegebezogene, ergebnisoffene Geschichten („Storys“) mit pflegenden Angehörigen jeweils in Abhängigkeit ihrer Diversitätsmerkmale reflektiert werden. Das Online-Selbsthilfeangebot soll so Ressourcen der Pflegepersonen stärken, ihre Selbstwirksamkeit erhöhen, ihre Selbstmanagement-Kompetenzen fördern und sie dazu befähigen, eigenständig im Sinne ihrer jeweiligen Lebenssituation und Bedürfnisse zu handeln.

### **Methodisches Vorgehen**

Das Projekt nutzt ein Mixed-Methods-Design. Das Storytelling-Interventionsinstrument für den Einsatz in den Online-Selbsthilfegruppen wird partizipativ unter Nutzung qualitativer Methoden entwickelt. Evaluiert wird das Online-Selbsthilfeangebot mittels einer qualitativen Prozessevaluation sowie einer Mixed-Methods-Ergebnisevaluation. Durch eine intersektionale Analyse wird dabei auch der Wechselwirkung einzelner Diversitätsmerk-



male Rechnung getragen, die je nach Kombination zu verstärkter Ungleichheit bzw. zusätzlichen Herausforderungen führen können. Projektergebnisse werden sowohl auf wissenschaftlicher und praktischer als auch auf Ebene der Gesamtbevölkerung disseminiert.

Das Projekt wird in Kooperation mit **Frau Prof. Dr. Dr. Tezcan-Güntekin (ASH Berlin)**, die die Konsortialführung innehat, sowie weiteren Kooperationspartnern durchgeführt.

*Förderung und Laufzeit:* Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses, 01/2023-12/2025

## Literaturangaben

- [1] Statistisches Bundesamt: Pflegestatistik. Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung Ländervergleich- Pflegebedürftige; 2017 [2021-02-02].
- [2] Okken P-K, Spallek J, Razum O: Pflege türkischer Migranten. In: Bauer, U./Büscher, A. (Hrsg.): Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS; 2018, 369-422.
- [3] Kurz A, Wilz G: Die Belastung pflegender Angehöriger bei Demenz. Der Nervenarzt 2011; 82:336-42.
- [4] Nickel S, Kofahl C, et al.: Wirkungen der gemeinschaftlichen Selbsthilfe. LIT Verlag; 2019.
- [5] Glodny S, Yilmaz-Aslan Y, Razum O.: Storytelling als Intervention. Z Gerontol Geriatr 2011; 44:19-26.

## Kontakt:

Prof. Dr. Patrick Brzoska, Dr. Yüce Yilmaz-Aslan, Kübra Annac

Lehrstuhl für Versorgungsforschung

Department für Humanmedizin/Fakultät für Gesundheit

Universität Witten/Herdecke

Tel: 02302 / 926-78674

E-Mail: patrick.brzoska@uni-wh.de, yuece.yilmaz-aslan@uni-wh.de, kuebra.annac@uni-wh.de



## Evaluation einer Software-Lösung gegen Cyber Sickness in Virtual Reality Anwendungen

### Hintergrund

Cyber Sickness ist eine Erkrankung, die während oder nach der Exposition mit Umgebungen in Virtual Reality (VR) auftreten kann. Die Symptome sind Kopfschmerzen, Augenbelastung, Übelkeit oder im Extremfall Erbrechen. Es wird geschätzt, dass bei etwa 30 % bis 80 % aller Anwender\*innen ein gewisses Maß an Cyber Sickness auftritt.

Cyber Sickness gilt deshalb als großes Hemmnis für die Verbreitung des Mediums Virtual Reality. Obwohl die Symptome bereits lange bekannt sind und auf Konflikte zwischen den visuellen Reizen und dem entsprechenden vestibulären oder propriozeptiven Feedback zurückgeführt werden [2, 3], existiert noch keine allgemein anerkannte alltagstaugliche Lösung gegen Cyber Sickness.

### Projektziel

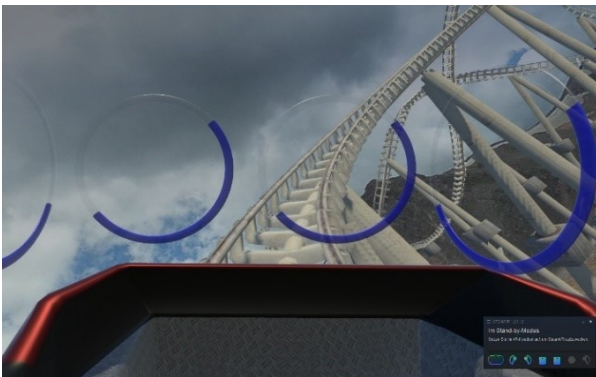


Abbildung 1: Automatische Adaption des Layers an die Horizontlinie

Ziel der Studie war die Evaluation eines Prototyps, der als visueller Layer in das Gesichtsfeld der Benutzer\*innen gelegt wird. Der Prototyp wurde gemeinsam mit der SRH Hochschule Heidelberg und der Hochschule Düsseldorf entwickelt und in seiner Funktionsweise an die „Seetroën Glasses“ [1] angelehnt. Der Layer verhält sich dabei in VR physikalisch korrekt in Relation zur virtuellen „Erdbeschleunigung“: In den Kurven der Achterbahn bspw. richtet sich die virtuelle „Flüssigkeit“ im Gestell entsprechend der Horizontlinie aus (Abb. 1).

Die Testumgebung der Studie bestand aus einer virtuellen Achterbahnfahrt, die einen Looping sowie mehrere steile Kurven und Abhänge durchläuft. Ziel des Designs der Achterbahn war die Erzeugung eines geeigneten Umfelds, das zu Cyber Sickness führen kann. An der Untersuchung nahmen 80 Studierende (49 weiblich, 31 männlich) im durchschnittlichen Alter von  $23.51 \pm 5.89$  Jahren (Minimum: 18, Maximum: 45 Jahre) teil, die randomisiert einer der beiden Gruppen 'Kontrolle' (Abb. 2) oder 'Layer' (Abb. 3) zugeordnet wurden.



Abbildung 2: Fahrt ohne Layer (Kontrollgruppe)



Abbildung 3: Fahrt mit Layer (Experimentalgruppe)

## Ergebnisse und Diskussion

Mit den von der Forschungsgruppe erhobenen Daten lässt sich eine klare Tendenz für die Wirkung des Layers erkennen. Im direkten Vergleich der Abbruchzeitpunkte zwischen den beiden Versuchsgruppen mit/ohne Layer zeigt sich, dass der Layer den Abbruch der Probanden circa zwei Runden hinauszögern vermag (Abb. 4, grüne Linie).

Der Layer bringt somit zwar keine Immunität, aber sehr wohl eine zeitliche Verzögerung des Anflutens von Cyber Sickness.

Die technische Evaluation gestaltete sich allerdings schwieriger als erwartet, da die Gruppen im quasiexperimentellen Design in ihrer Vorerfahrung mit VR und ihrer Empfindlichkeit für Cyber Sickness sehr unterschiedlich ausfallen. Zudem konnten die Versuchspersonen zu jedem beliebigen Zeitpunkt das Experiment abbrechen. Viele Teilnehmende beendeten die Fahrt bereits bei den ersten Anzeichen von Cyber Sickness, etwa ein Drittel bis zur 5. Runde. Die Forschungsgruppe strebt daher an, diese Einschränkungen in einer Nachfolgeuntersuchung zu berücksichtigen. Die detaillierten Daten und Ergebnisse der Studie werden aktuell in einer ersten Publikation vorbereitet.

*Förderung und Laufzeit:* Sachmittelförderung der Internen Forschungsförderung der Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, 01/2021-05/2022

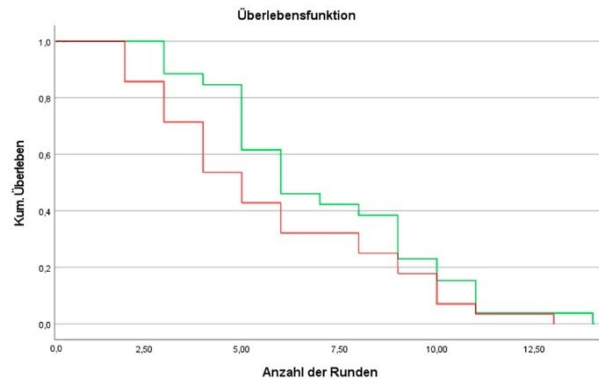


Abbildung 4: 1-Überlebensfunktion für das Anfluten von Cyber Sickness (N=80)

## Literaturangaben

- [1] Citroën: Citroën launches the first Glasses that restore the taste for Travel: Seetroën! Online verfügbar unter: <https://www.citroen.com/en/Highlight/55/citroen-launches-the-first-glasses-that-restore-the-taste-for-travel-seetroen>. 2020
- [2] Gavvani AM, Walker FR, Hodgson DM, Nalivaiko E: A comparative study of cybersickness during exposure to virtual reality and "classic" motion sickness: are they different? *Journal of Applied Physiology* 2018; 125: 1670-1680.
- [3] Stanney KM, Kennedy RS, Drexler JM: Cybersickness is Not Simulator Sickness. *Proceedings of the Human Factors and Ergonomics Society Annual Meeting* 1997; 41: 1138-1142.

## Kontakt:



Jun.-Prof. Dr. Michaela Zupanic, Dr. Jonathan Harth  
 Juniorprofessur für Interprofessionelle und kollaborative Didaktik in Medizin- und Gesundheitsstudiengängen  
 Lehrstuhl für Soziologie  
 Fakultät für Gesundheit  
 Universität Witten/Herdecke  
 Tel: 02302 / 926-827  
 E-Mail: michaela.zupanic@uni-wh.de  
 E-Mail: jonathan.harth@uni-wh.de

## Diversitätssensible Konzepte und Maßnahmen in der zahnmedizinischen Versorgung (DiKoM) – Studienprotokoll einer Mixed-Methods-Studie

Pacolli-Tabaku L<sup>1\*</sup>, Yilmaz-Aslan Y<sup>1,2,3</sup>, Brzoska P<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Lehrstuhl für Versorgungsforschung, Department für Humanmedizin, Universität Witten/Herdecke

<sup>2</sup>AG3 Epidemiologie und International Public Health, Universität Bielefeld

<sup>3</sup>AG6 Versorgungsforschung und Pflegewissenschaft, Universität Bielefeld

**Zusammenfassung:** Wird die Vielfalt von Bedürfnissen und Erwartungen in der Gesundheitsversorgung, einschließlich zahnmedizinischer Versorgung, nicht berücksichtigt, können Barrieren bei der Nutzung von Angeboten entstehen. Ziel der Studie ist es, die Umsetzung diversitätssensibler Maßnahmen in der zahnmedizinischen Versorgung zu untersuchen und Empfehlungen zur Implementation diversitätssensibler Ansätze in diesem Bereich zu formulieren. Es wird ein Mixed-Methods-Zugang genutzt, bestehend aus einem Scoping Review, einer quantitativen Online-Befragung niedergelassener Zahnmediziner\*innen sowie qualitativen Einzelinterviews mit Gesundheitspersonal. Es wird erwartet, dass die Studie einen Beitrag zu einer diversitätssensiblen und nutzerorientierten zahnmedizinischen Versorgung leisten kann.

### Hintergrund

Die Gesellschaft in Deutschland ist geprägt durch Vielfalt im Hinblick auf Aspekte wie Alter, Geschlecht, sozioökonomischer Status, sexuelle Orientierung, kulturelle Werte und weitere Diversitätsmerkmale. Diese Merkmale gehen in der Gesundheitsversorgung, auch im Bereich der Mundgesundheit, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen einher. Werden diese Bedürfnisse und Erwartungen nicht erfüllt, kann sich dies negativ auf die Zufriedenheit mit Versorgungsangeboten und infolgedessen auch auf die Inanspruchnahme gesundheitlicher Leistungen auswirken, wodurch gesundheitliche Ungleichheiten weiter verstärkt werden können. Im Bereich der Mundgesundheit haben verfügbare Studien gezeigt, dass beispielsweise Menschen mit Migrationshintergrund verschiedene zahnmedizinische Leistungen in geringerem Maße nutzen als die Mehrheitsbevölke-

rung. So nehmen beispielsweise Erwachsene mit Migrationshintergrund die regelmäßige Zahnvorsorgeuntersuchung seltener als Erwachsene ohne Migrationshintergrund wahr [1,2]. Weitere Unterschiede in der Nutzung zeigen sich in Abhängigkeit vom sozialen Status und dem Bildungsniveau [3].

Zwar sind Konzepte zur nutzerorientierten Versorgung für einzelne Gruppen verfügbar, beschränken sich jedoch oft lediglich auf einzelne Diversitätsmerkmale und sind vielfach wenig praxisorientiert, so dass sich kaum konkrete Maßnahmen ableiten lassen. Daher greifen sie insbesondere im Hinblick auf die Wechselbeziehungen zwischen einzelnen Diversitätsmerkmalen zu kurz, da Merkmale und ihre Relevanz für Versorgungsbedürfnisse und Erwartungen nicht unabhängig voneinander sind, sondern wechselseitige Einflüsse im Sinne einer Intersektionalität darstellen [4]. Das wird auch in anderen Studien deutlich, die beispielsweise auf Basis

einer deutschlandweiten Befragung zeigten, dass ältere Personen ohne Migrationshintergrund seltener zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nahmen als jüngere Personen, während es bei Menschen mit Migrationshintergrund eher ältere Personen waren, die diese Form der zahnmedizinischen Prävention häufiger in Anspruch nahmen als jüngere Befragte [1].

Bisher gibt es kaum Untersuchungen darüber, welche Konzepte und Maßnahmen in der zahnmedizinischen Versorgung geeignet sind, die Vielfalt von Bedürfnissen und Erwartungen zu berücksichtigen, welche Ansätze bereits in der Versorgungspraxis genutzt werden und welche Faktoren eine Umsetzung erleichtern oder verhindern können. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Studie DiKoM, zunächst verfügbare Maßnahmen zu identifizieren, den derzeitigen Umsetzungsstand in der Versorgungspraxis zu untersuchen und abschließend relevante Einflussfaktoren der Umsetzung zu ermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Ableitung von praxisorientierten Empfehlungen zur Implementation diversitätssensibler Ansätze in der zahnmedizinischen Versorgung und bilden die Grundlage für ein Handbuch, welches in zukünftigen Untersuchungen der Versorgungspraxis evaluiert werden soll.

## Methoden

In der Studie werden im Rahmen eines sequenziellen explanativen Mixed-Methods-Designs qualitative und quantitative Forschungsmethoden kombiniert und im Querschnitt Daten erhoben, die zunächst separat und anschließend im Sinne einer Datenintegration gemeinsam ausgewertet werden [5]. Das Vorhaben wurde von der Ethikkommission der Universität Witten/Herdecke begutachtet. Ein positives Ethikvotum liegt vor (Nr. S-89/2022).

### Scoping Review

Im ersten Schritt werden relevante Maßnahmen, Konzepte und Umsetzungsstrategien einer diversitätssensiblen Versorgung im Bereich der Mundgesundheit identifiziert. Dazu wird ein Scoping Review deutsch- und englischsprachiger Literatur seit 1990 durchgeführt. Für die Recherche werden einschlägi-

ge Datenbanken wie Pubmed, CINAHL, PsycInfo und Web of Science verwendet. Zusätzlich werden eine Suche nach "grauer" Literatur über die Internetsuchmaschinen Google Search und Google Scholar durchgeführt und relevante Monographien und Buchbeiträge recherchiert. Darüber hinaus werden die Literaturlisten identifizierter Veröffentlichungen gesichtet. Hierdurch ist von einer umfassenden Identifikation relevanter Veröffentlichungen im Forschungs- und Praxisfeld auszugehen, die einen möglichen Publikationsbias minimiert.

Bei der Recherche werden sowohl Veröffentlichungen berücksichtigt, die sich mit Diversität als übergreifendem Gesamtkonstrukt auseinandersetzen, als auch Veröffentlichungen zu Teilmerkmalen von Diversität wie Gender, Kultur, Migration und sexuelle Orientierung.

### Quantitative Online-Befragung

Im Rahmen der Befragung werden anhand einer Querschnittsstichprobe von niedergelassenen Zahnmediziner\*innen bisherige Maßnahmen und Strategien einer diversitätssensiblen zahnmedizinischen Versorgung in allen Bundesländern Deutschlands erhoben. Dazu wird zunächst auf Grundlage des Reviews, eigener Vorarbeiten und bestehender Empfehlungen ein Fragebogen entwickelt, der an die jeweiligen Mediziner\*innen bzw. Verwaltungsleitungen adressiert wird.

Inhaltlich soll der Fragebogen die wahrgenommene Relevanz von Diversitätssensibilität in der Einrichtung bzw. bei den Befragten, die Implementierung entsprechender Ansätze in der strategischen und strukturellen Ausrichtung der Einrichtung sowie die Umsetzung von diversitätssensiblen Maßnahmen bei der Versorgung von Patient\*innen umfassen. Darüber hinaus werden aus anderen Bereichen der Gesundheitsversorgung bekannte hindernde und fördernde Faktoren einer solchen Versorgung und Unterstützungsbedürfnisse erhoben. Dabei wird ein zusätzlicher Fokus auf die Bedeutung von professionellen Netzwerken und Einrichtungen der Selbstverwaltung gelegt.

Der Fragebogen wird vor dem Einsatz pregetestet. Mithilfe des Fragebogens wird eine 10%-Zufallsstichprobe ( $n_{\text{brutto}}=4.900$ ) aller niedergelassenen

Zahnärzt\*innen (N=48.853) adressiert. Die betreffenden Einrichtungen werden auf Basis der Zahnartzsuch-Datenbanken der (Landes-)Zahnärztekammern identifiziert.

#### *Einzelinterviews*

Um die Ergebnisse der quantitativen Befragung zu kontextualisieren und einen vertiefenden Einblick in potenziell fördernde und hindernde Faktoren bei der Implementierung diversitätssensibler Versorgungsansätze zu gewinnen, werden ca. 30 leitfadengestützte Einzelinterviews mit (Fach-)Zahnärzt\*innen und (zahn-)medizinischen Fachangestellten durchgeführt. Die Auswahl der Befragten geschieht auf Basis der Ergebnisse der Online-Befragung. Es wird ein theoretisches Sampling-Verfahren mit maximal kontrastierendem Vergleich angewandt, um qualitatives Datenmaterial mit einer möglichst großen Informationsbreite zu gewinnen und zugleich Selektionsfehler bei der Befragtenauswahl zu vermeiden. Für die Interviews wird ein Leitfaden erstellt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Leitfadens beziehen sich auf die generelle Wahrnehmung und Bewertung von Diversitätssensibilität in der zahnmedizinischen Versorgung, aktuelle Maßnahmen und mögliche förderliche und hindernde Faktoren bei der Einführung und Umsetzung solcher Maßnahmen. Auf Basis der quantitativen Befragung und der Literaturrecherche werden, sofern notwendig, diese Aspekte präzisiert oder ergänzt. Als Auswertungsverfahren wird die zusammenfassende qualitative Inhaltsanalyse verwendet.

#### *Triangulation der Forschungszugänge*

Die Ergebnisse der Forschungszugänge werden im Sinne eines explanativen Mixed-Methods-Studien-Designs integriert und gemeinsam ausgewertet [5]. Die Kombination der verschiedenen Methoden ermöglicht eine robustere, vertiefte Untersuchung der Fragestellung, bei der die Stärken der verschiedenen Forschungszugänge vereint werden, indem im Rahmen eines sequenziellen explanativen Designs die Ergebnisse quantitativer und qualitativer Erhebungen integriert werden. Während der Interpretationsphase erfolgt zunächst ein einrichtungsarten- und

berufsgruppenunabhängiger Vergleich der Ergebnisse. Anschließend werden die Ergebnisse zwischen den Berufsgruppen und Einrichtungsarten kontrastiert und interpretiert. Dabei werden die Daten aus den unterschiedlichen Quellen gleich gewichtet und verknüpft, um valide Schlussfolgerungen bezüglich des Forschungsgegenstands ziehen zu können. Durch dieses Verfahren wird die Aussagefähigkeit der Ergebnisse erhöht und ein vertiefter Erkenntnisgewinn angestrebt.

#### **Erwartete Ergebnisse**

Zum Umgang mit den Herausforderungen einer patientenorientierten, diversitätssensiblen zahnmedizinischen Versorgung in Deutschland gibt es bislang nur wenige Erkenntnisse. Während vereinzelte Studien sich mit der Berücksichtigung der Bedürfnisse einzelner Patient\*innengruppen auseinandergesetzt haben, betrachtet die Studie DiKoM dem Kenntnisstand der Autor\*innen nach erstmalig systematisch die Berücksichtigung von Diversität in der Praxis zahnmedizinischer Versorgung. Darüber hinaus werden relevante Einflussfaktoren und Barrieren identifiziert, die eine angemessene Berücksichtigung der Patient\*innen-Bedürfnisse und -Erwartungen fördern oder behindern können. Dabei werden auch explizit kontextuelle Aspekte, wie die Bedeutung professioneller Netzwerke und Einrichtungen der Selbstverwaltung, betrachtet.

*Finanzierung:* Interne Forschungsförderung der Universität Witten/Herdecke.

*Interessenkonflikt:* Die Autor\*innen geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

## Literatur

- [1] Brzoska P, Erdsiek F, Waury D. Enabling and Predisposing Factors for the Utilization of Preventive Dental Health Care in Migrants and Non-Migrants in Germany. *Front Public Health* 2017; 5:201.
- [2] Erdsiek F, Waury D, Brzoska P. Oral health behaviour in migrant and non-migrant adults in Germany: the utilization of regular dental check-ups. *BMC Oral Health* 2017; 17:84.
- [3] Robert Koch-Institut. Gesundheit in Deutschland. Gesundheitsberichterstattung des Bundes; 2015.
- [4] Bowleg L. The problem with the phrase women and minorities: intersectionality – an important theoretical framework for public health. *Am J Public Health* 2012; 102:1267-73.
- [5] Creswell JW, Creswell JD. *Research design: Qualitative, quantitative, and mixed methods approaches*. Fifth edition. Los Angeles, London, New Delhi: Sage; 2018.

## Historie

Eingereicht: 05.08.2022

Angenommen: 08.09.2022

Veröffentlicht: 08.11.2022

## \*Korrespondenz



*Latife Pacolli-Tabaku, MSc*

Lehrstuhl für Versorgungsforschung  
 Department für Humanmedizin/Fakultät für Gesundheit  
 Universität Witten/Herdecke  
 E-Mail: latife.pacolli@uni-wh.de

## Bibliographie

*Interdisziplinäre Versorgungsforschung* 2022; 2:11-14

DOI: 10.53195/izvf.2022.4.1

# VERÖFFENTLICHUNGEN (AUGUST 2022-OKTOBER 2022)

Aufgeführt sind nur Pubmed-gelistete Veröffentlichungen der IZVF-Mitglieder, auf denen die Universität Witten/Herdecke als Affiliation genannt ist (alphabetisch sortiert nach Erstautor\*in). Sie wurden automatisiert extrahiert. Fehlende Veröffentlichungen können unter dem nachfolgend verlinkten CryptPad-Dokument nachgemeldet werden: <https://cryptpad.fr/pad/#/2/pad/edit/oPHW02afia1K7IQEpmw7QIXI/>. Alle Angaben ohne Gewähr.

- Ambe PC, **Kugler CM**, **Breuing J**, Grohmann E, Friedel J, Hess S, Pieper D. The effect of preoperative stoma site marking on risk of stoma-related complications in patients with intestinal ostomy- A systematic review and meta-analysis. *Colorectal Dis* 2022; 24(8):904–17, IF: 3,197.
- Bahlmann NA, Tsoukas RL, Erkens S, Wang H, Jönsson F, Aydin M, Naumova EA, Lieber A, **Ehrhardt A**, Zhang W. Properties of Adenovirus Vectors with Increased Affinity to DSG2 and the Potential Benefits of Oncolytic Approaches and Gene Therapy. *Viruses* 2022; 14(8), IF: 5,818.
- Bakir MS, Langenbach A, Pinther M, **Lefering R**, Krinner S, Grosso M, Ekkernkamp A, Schulz-Drost S. The significance of a concomitant clavicle fracture in flail chest patients: incidence, concomitant injuries, and outcome of 12,348 polytraumata from the TraumaRegister DGU(®). *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):3623–34, IF: 3,693.
- Balakirski G, Michalowitz A-L, Kreuter A, **Hofmann SC**. Long-term effects of the COVID-19 pandemic on malignant melanoma: increased lymph node metastases in two German dermatology clinics. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2022; 36(10):e762-e764, IF: 9,228.
- Becker L, Schulz-Drost S, Spering C, Franke A, Dudda M, **Lefering R**, Matthes G, Bieler D. Effect of surgical stabilization of rib fractures in polytrauma: an analysis of the TraumaRegister DGU(®). *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(4):2773–81, IF: 3,693.
- Bramhoff AC, Wesselmann U, Bender ST, Berghoff AV, **Hofmann SC**, Balakirski G. Pityriasis rubra pilaris after COVID-19 vaccination: causal relationship or coincidence? *Dermatologie (Heidelb)* 2022; 73(8):634–7, IF: 1,198.
- Burmann A, Fischer B, Brinkkötter N, **Meister S**. Managing Directors' Perspectives on Digital Maturity in German Hospitals-A Multi-Point Online-Based Survey Study. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(15), IF: 4,614.
- Burmann S-N, Oellig F, Paschos A, **Hofmann SC**, Lehmann P, Kreuter A, Balakirski G. Successful treatment of Old World cutaneous leishmaniasis with red or green light photodynamic therapy. *Dermatologie (Heidelb)* 2022, IF: 1,198.
- **Büssing A**, **Zupanic M**, Ehlers JP, Taetz-Harrer A. Mental Stress in Medical Students during the Pandemic and Their Relation to Digital and Hybrid Semester-Cross-Sectional Data from Three Recruitment Waves in Germany. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(17), IF: 4,614.
- Cramer H, Hohmann C, Lauche R, Choi K-EA, Schneider N, Steckhan N, Rathjens F, Anheyer D, Paul A, Scheidt C von, **Ostermann T**, Schneider E, Koppold-Liebscher DA, Kessler CS, Dobos G, Michalsen A, Jeitler M. Effects of Fasting and Lifestyle Modification in Patients with Metabolic Syndrome: A Randomized Controlled Trial. *J Clin Med* 2022; 11(16), IF: 4,964.



- Dogan M, Hirschfeld G, Blankenburg M, Frühwald M, Ahnert R, Braun S, Marschall U, **Zernikow B**, **Wager J**. A randomized controlled trial on long-term effectiveness of a psychosocial aftercare program following paediatric chronic pain treatment: Who benefits the most? *Eur J Pain* 2022; 26(8):1746–58, IF: 3,651.
- Dorison CA, Lerner JS, Heller BH, Rothman AJ, Kawachi II, Wang K, Rees VW, Gill BP, Gibbs N, Ebersole CR, Vally Z, Tajchman Z, Zsido AN, Zrimsek M, Chen Z, Ziano I, Gialitaki Z, Ceary CD, Lin Y, Kunisato Y, Yamada Y, Xiao Q, Jiang X, Du X, Yao E, Wilson JP, Cyrus-Lai W, Jimenez-Leal W, Law W, Collins WM, Richard KL, Vranka M, Ankushev V, Schei V, Križanić V, Kadreva VH, Adoric VC, Tran US, Yeung SK, Hassan W, Houston R, Lima TJS, **Ostermann T** et al. In COVID-19 Health Messaging, Loss Framing Increases Anxiety with Little-to-No Concomitant Benefits: Experimental Evidence from 84 Countries. *Affect Sci* 2022; 3(3):577–602.
- Dreier LA, Angenendt N, Hasan C, **Zernikow B**, **Wager J**. Potential Contributing Factors for Irritability of Unknown Origin in Pediatric Palliative Care. *J Pain Symptom Manage* 2022; 64(2):156–67, IF: 5,576.
- Fahsold A, Brennan S, Doan T, Sun J, **Palm R**, Verbeek H, **Holle B**. Adapting the Australian Environmental Assessment Tool-High Care (EAT-HC): Experiences and Practical Implications From Germany, Japan, and Singapore. *HERD* 2022:19375867221122936, IF: 2,408.
- Führer A, **Pacolli L**, **Yilmaz-Aslan Y**, **Brzoska P**. COVID-19 Vaccine Acceptance and Its Determinants among Migrants in Germany-Results of a Cross-Sectional Study. *Vaccines (Basel)* 2022; 10(8), IF: 4,961.
- Gaertner K, Loef M, Frass M, Mittal R, Khurana A, Manchanda R, Ammon K von, Frei-Erb M, **Walach H**, Baumgartner S. Bibliography of Homeopathic Intervention Studies (HOMIS) in Human Diseases. *J Integr Complement Med* 2022, IF: 2,381.
- Graupe T, Giemsa P, Schaefer K, Fischer MR, Strijbos J-W, **Kiessling C**. The role of the emotive, moral, and cognitive components for the prediction of medical students' empathic behavior in an Objective Structured Clinical Examination (OSCE). *Patient Educ Couns* 2022; 105(10):3103–9, IF: 3,467.
- Helbach J, Pieper D, **Mathes T**, Rombey T, Zeeb H, Allers K, Hoffmann F. Restrictions and their reporting in systematic reviews of effectiveness: an observational study. *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):230, IF: 4,612.
- **Heppner HJ**. Kognitiver Verfall: Risikofaktor Schusswaffe!. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(14):28, IF: 0,018.
- Herzinger T, **Hofmann SC**. Mucosal dermatoses and burning mouth syndrome. *Dermatologie (Heidelb)* 2022; 73(9):667–8, IF: 1,198.
- Hucklenbruch-Rother E, **Weckbecker K**. Head lice- What the general practitioner needs to know. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(14):56–7, IF: 0,018.
- Jacobs A, Flägel K, **Werdecker L**, Esch T. Peak moments in physician-patient consultations in general practice: A qualitative study among primary care physicians in Germany. *Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes* 2022; 172:31–9, IF: 0,812.
- Jeitler M, Lauche R, Hohmann C, Choi K-EA, Schneider N, Steckhan N, Rathjens F, Anheyer D, Paul A, Scheidt C von, **Ostermann T**, Schneider E, Koppold-Liebscher D, Kessler CS, Dobos G, Michalsen A, Cramer H. A Randomized Controlled Trial of Fasting and Lifestyle Modification in Patients with Metabolic Syndrome: Effects on Patient-Reported Outcomes. *Nutrients* 2022; 14(17), IF: 6,706.
- Kaske S, Tjardes T, **Lefering R**, Bouillon B, Maegele M. Frequency of relevant back pain two years after trauma and the effect on health-related quality of life. *J Back Musculoskelet Rehabil* 2022, IF: 1,456.
- Kasper P, Tacke F, **Heppner HJ**, Michels G. Liver dysfunction in geriatric patients. *Z Gerontol Geriatr* 2022; 55(6):519–30, IF: 1,292.

- Korte L, **Bohnet-Joschko S**. Digitization in Everyday Nursing Care: A Vignette Study in German Hospitals. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(17), IF: 4,614.
- Koss J, **Bohnet-Joschko S**. Social Media Mining of Long-COVID Self-Medication Reported by Reddit Users: Feasibility Study to Support Drug Repurposing. *JMIR Form Res* 2022; 6(10):e39582, IF: 7,08.
- Krafft HS, Raak CK, Jenetzky E, Zuzak TJ, Längler A, **Martin DD**. Warming up for a better fever: a randomized pilot study in pediatric oncology. *Pilot Feasibility Stud* 2022; 8(1):183, IF: 1,555.
- Krafft HS, Raak CK, **Martin DD**. Hydrotherapeutic Heat Application as Support in Febrile Patients: A Scoping Review. *J Integr Complement Med* 2022, IF: 2,381.
- Kreyenschulte T, **Bohnet-Joschko S**. Expectations of generation Y for digital health innovations. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* 2022; 65(9):881–90, IF: 1,595.
- **Kugler CM**, Goossen K, Rombey T, Santis KK de, **Mathes T, Breuing J**, Hess S, Burchard R, Pieper D. Hospital volume-outcome relationship in total knee arthroplasty: a systematic review and dose-response meta-analysis. *Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc* 2022; 30(8):2862–77, IF: 4,342.
- Lausberg N, **Weckbecker K**. Blood pressure measurement by patients at home- new recommendations of the European Society of Hypertension ESH. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(17):48–51, IF: 0,018.
- **Mann N-K, Schmiedl S, Mortsiefer A, Bencheva V**, Löscher S, Ritzke M, Drewelow E, Feldmeier G, Santos S, Wilm S, **Thürmann PA**. Development of a deprescribing manual for frail older people for use in the COFRAIL study and in primary care. *Ther Adv Drug Saf* 2022; 13:20420986221122684, IF: 3,216.
- **Mathes T, Mann N-K, Thürmann P**, Sönnichsen A, Pieper D. Assessing the quality of evidence on safety: specifications for application and suggestions for adaptations of the GRADE-criteria in the context of preparing a list of potentially inappropriate medications for older adults. *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):234, IF: 4,612.
- **Michaelis R**, Brüggemann N, Ebersbach G, Ganos C, Münchau A, Schmidt T, Weißbach A, Schlegel U, Popkirov S. Development and content validation of a questionnaire for functional movement disorders. *Nervenarzt* 2022; 93(10):1009–18, IF: 1,297.
- **Michaelis R**, Schlömer S, Popkirov S, Krämer G, Lindemann A, Cosentino M, Reuber M, Heinen G, Wellmer J, Grönheit W, Wehner T, Schlegel U, Scott AJ, Gandy M. German translation and validation of the brief Epilepsy Anxiety Survey Instrument (brEASI). *Epilepsy Behav* 2022; 134:108857, IF: 3,337.
- Michalowsky B, Afi A, **Holle B**, Thyrian JR, Hoffmann W. Regional Health Care Networks in Germany: Characteristics and Financing Illustrated with Dementia Care Networks. *Gesundheitswesen* 2022, IF: 1,199.
- **Nitsche J, Busse TS**, Kernebeck S, Ehlers JP. Virtual Classrooms and Their Challenge of Interaction- An Evaluation of Chat Activities and Logs in an Online Course about Digital Medicine with Heterogeneous Participants. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(16), IF: 4,614.
- Nobis B, **Ostermann T**, Weiler J, Dittmar T, Friedmann A. Impact of Cross-Linked Hyaluronic Acid on Osteogenic Differentiation of SAOS-2 Cells in an Air-Lift Model. *Materials (Basel)* 2022; 15(19), IF: 3,748.
- **Ostermann T**, Pawelkiwitz M, Cramer H. The influence of mindfulness-based interventions on the academic performance of students measured by their GPA. A systematic review and meta-analysis. *Front Behav Neurosci* 2022; 16:961070, IF: 3,617.
- Paasch C, Santo G de, Berndt N, Strik MW, **Lefering R**, Siegel R. Feasibility of laparoscopic resection for perforated diverticulitis: a retrospective observational study of 77 consecutive patients. *Acta Chir Belg* 2022:1–8, IF: 0,99.
- Pasalar M, Bagheri Z, Hojati-Moghadam A, **Büssing A**, Parvizi MMi. Psychometric Properties of a Persian Version of the SpREUK-P Questionnaire: An Instrument for Measuring the Importance and

- Frequency of Spiritual/Religious Practices in Iranian Patients with Chronic Gastrointestinal Diseases. *J Relig Health* 2022; 61(4):3458–69, IF: 2,732.
- Pelzer F, Loef M, **Martin DD**, Baumgartner S. Cancer-related fatigue in patients treated with mistletoe extracts: a systematic review and meta-analysis. *Support Care Cancer* 2022; 30(8):6405–18, IF: 3,359.
  - Pilgrim K, **Bohnet-Joschko S**. Donating Health Data to Research: Influential Characteristics of Individuals Engaging in Self-Tracking. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(15), IF: 4,614.
  - **Prediger B, Könsgen N**, Bora A-M, Schlimbach A, Pieper D. A photograph of the researcher on the invitation letter did not affect the participation rate of a postal survey: a randomized study within a trial (SWAT). *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):249, IF: 4,612.
  - Ramsenthaler C, Baumann K, **Büssing A**, Becker G. Cross-cultural validity of the Death Reflection Scale during the COVID-19 pandemic. *Front Psychol* 2022; 13:957177, IF: 4,232.
  - Rogge AA, Helmer SM, **Kiessling C**, Witt CM. Development and Implementation of Situational Judgment Tests as an Evaluation Method for Training Oncology Physicians: Application in the KOKON-KTO Training. *J Cancer Educ* 2022; 37(5):1414–21, IF: 1,771.
  - Sachse T, **Mathes T**, Dorando E, Heß S, **Thürmann P, Schmiedl S**, Kanji S, Lunny C, Thabet P, Pieper D. A review found heterogeneous approaches and insufficient reporting in overviews on adverse events. *J Clin Epidemiol* 2022; 151:104–12, IF: 7,407.
  - Sallard E, Niespodziana K, Bajic M, Schleder T, Errhalt P, Behrendt A-K, **Wirth S**, Meyer-Bahlburg A, **Ehrhardt A**, Valenta R, Aydin M. Microarray-Based Analyses of Rhinovirus Species-Specific Antibody Responses in Exacerbated Pediatric Asthma in a German Pediatric Cohort. *Viruses* 2022; 14(9), IF: 5,818.
  - Scheer V, Schmalz O, Lehmann P, **Hofmann SC**, Wesselmann U. Three-year disease-free remission in a xeroderma pigmentosum patient after adjuvant anti-PD-1 therapy. *Eur J Cancer* 2022; 173:207–9, IF: 10,002.
  - Scheiderer M-L, Reuter LM, Brockmann K, Reis D, **Martin D**, Längler A, Fricke O. ARCHI- Development of a questionnaire on architecture of child and adolescent psychiatric facilities. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother* 2022; 50(5):358–68, IF: 0,904.
  - Schmidt P, Hasan C, Mauritz MD, Simon A, Stening K, Hartenstein-Pinter A, **Zernikow B, Wager J**. Multidrug-resistant organisms in paediatric palliative care patients- Prevalence, risk factors and the impact of a liberal hygiene concept. *J Paediatr Child Health* 2022; 58(8):1352–8, IF: 1,929.
  - Scholz J, Weil PP, Pembaur D, Koukou G, Aydin M, Hauert D, **Postberg J**, Kreppel F, Hagedorn C. An Adenoviral Vector as a Versatile Tool for Delivery and Expression of miRNAs. *Viruses* 2022; 14(9), IF: 5,818.
  - Schönfeld S, Rathmer I, Michaelsen MM, Hoetger C, Onescheit M, Lange S, **Werdecker L**, Esch T. Effects of a Mindfulness Intervention Comprising an App, Web-Based Workshops, and a Workbook on Perceived Stress Among Nurses and Nursing Trainees: Protocol for a Randomized Controlled Trial. *JMIR Res Protoc* 2022; 11(8):e37195, IF: 1,85.
  - Schoth DE, Blankenburg M, **Wager J**, Zhang J, Broadbent P, Radhakrishnan K, van Jole O, Lyle GL, Laycock H, **Zernikow B**, Lioffi C. Quantitative sensory testing in paediatric patients with chronic pain: a systematic review and meta-analysis. *Br J Anaesth* 2022; 129(4):e94-e97, IF: 11,719.
  - Schulte K, Blakeslee SB, Kandil FI, **Stock-Schröer B**, Seifert G. The Effect of Cold-Water Hydrotherapy According to Sebastian Kneipp for Immune Stimulation: A Nonrandomized, Controlled, Explorative, Mixed-Methods Clinical Study. *J Integr Complement Med* 2022; 28(9):749–56, IF: 2,381.
  - Schuppert A, Weber-Carstens S, **Karagiannidis C**. Intensive care bed requirements for COVID-19 in the fall/winter of 2021 : Simulation of different scenarios under consideration of incidences and vaccination rates. *Med Klin Intensivmed Notfmed* 2022; 117(6):439–46, IF: 1,552.

- Seewald S, Wnent J, Gräsner J-T, Tjelmeland I, Fischer M, Bohn A, Bouillon B, Maurer H, **Lefering R**. Survival after traumatic cardiac arrest is possible-a comparison of German patient-registries. *BMC Emerg Med* 2022; 22(1):158, IF: 2,485.
- Seidel D, **Lefering R**. NPWT resource use compared with standard moist wound care in diabetic foot wounds: DiaFu randomized clinical trial results. *J Foot Ankle Res* 2022; 15(1):72, IF: 3,05.
- **Sellmann T**, Nur M, Wetzchewald D, Schwager H, Cleff C, Thal SC, Marsch S. COVID-19 CPR-Impact of Personal Protective Equipment during a Simulated Cardiac Arrest in Times of the COVID-19 Pandemic: A Prospective Comparative Trial. *J Clin Med* 2022; 11(19), IF: 4,964.
- Spering C, Brauns SD, **Lefering R**, Bouillon B, Dobroniak CC, Füzési L, Seitz M-T, Jaeckle K, Dresing K, Lehmann W, Frosch S. Diagnostic value of chest radiography in the early management of severely injured patients with mediastinal vascular injury. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):4223–31, IF: 2,374.
- Spering C, Müller G, Füzési L, **Bouillon B**, Rütger H, Lehmann W, **Lefering R**. Prevention of severe injuries of child passengers in motor vehicle accidents: is re-boarding sufficient? *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):3989–96, IF: 2,374.
- Stripp TK, **Büssing A**, Wehberg S, Andersen HS, Kørup AK, Pedersen HF, Søndergaard J, Hvidt NC. Measuring Spiritual Needs in a Secular Society: Validation and Clinimetric Properties of the Danish 20-Item Spiritual Needs Questionnaire. *J Relig Health* 2022; 61(4):3542–65, IF: 2,732.
- Supady A, Combes A, Barbaro RP, Camporota L, Diaz R, Fan E, Giani M, Hodgson C, Hough CL, **Karagiannidis C**, Kochanek M, Rabie AA, Riera J, Slutsky AS, Brodie D. Respiratory indications for ECMO: focus on COVID-19. *Intensive Care Med* 2022; 48(10):1326–37, IF: 41,787.
- Tanner L, Neef V, Raimann FJ, Störmann P, Marzi I, **Lefering R**, Zacharowski K, Piekarski F. Influence of anaemia in severely injured patients on mortality, transfusion and length of stay: an analysis of the TraumaRegister DGU®. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(4):2741–9, IF: 2,374.
- Tomic D, Morton JI, Chen L, Salim A, Gregg EW, Pavkov ME, Arffman M, Balicer R, Baviera M, Boersma-van Dam E, **Brinks R**, Carstensen B, Chan JCN, Cheng YJ, Fosse-Edorh S, Fuentes S, Gardiner H, Gulseth HL, Gurevicius R, Ha KH, Hoyer A, Jermendy G, Kautzky-Willer A, Keskimäki I, Kim DJ, Kiss Z, Klimek P, Leventer-Roberts M, Lin C-Y, Lopez-Doriga Ruiz P, Luk AOY, Ma S, Mata-Cases M, Mauricio D, McGurnaghan S, Imamura T, Paul SK, Peeters A, Pildava S, Porath A, Robitaille C, Roncaglioni MC, Sugiyama T, Wang K-L, Wild SH, Yekutieli N, Shaw JE, Magliano DJ. Lifetime risk, life expectancy, and years of life lost to type 2 diabetes in 23 high-income jurisdictions: a multinational, population-based study. *Lancet Diabetes Endocrinol* 2022, IF: 44,867.
- Valk-Draad MP, **Bohnet-Joschko S**. Nursing Home-Sensitive Hospitalizations and the Relevance of Telemedicine: A Scoping Review. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(19), IF: 4,614.
- Vogel H, Appelbaum S, Haller H, **Ostermann T**. The Interpretation of Verbal Probabilities: A Systematic Literature Review and Meta-Analysis. *Stud Health Technol Inform* 2022; 296:9–16, IF: 0,78.
- **Wager J**, Kubek LA, Brenner M, Calmanti S, Doyle C, Lövgren M, Kreicbergs U, Kremer L, Le Moine P, Robert G, Schuiling-Otten M, Schröder-Bäck P, Verhagen E, **Zernikow B**. Expert survey on coverage and characteristics of pediatric palliative care in Europe- a focus on home care. *BMC Palliat Care* 2022; 21(1):185, IF: 3,113.
- Weber C, Willms A, Bieler D, Schreyer C, **Lefering R**, Schaaf S, Schwab R, Kollig E, Günsen C. Traumatic diaphragmatic rupture: epidemiology, associated injuries, and outcome-an analysis based on the TraumaRegister DGU®. *Langenbecks Arch Surg* 2022, IF: 3,445.
- Weckbecker K. Drei häufige, praxisrelevante Beratungsanlässe. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(17):5, IF: 0,018.

- Wiedemann A, Mourad A, Gedding C, Stein J, Manseck A, Kirschner-Hermanns R, Liebald T, Linné C, Schorn A, Wagner A, Moll V, Unger U, Eisenhardt A, Salem J, Bannowsky A, Wirz S, Brammen E, **Heppner H-J**. Are there benefits for catheter valves for catheter-associated quality of life? : Results of an investigation in 427 catheter wearers with life-long indication. *Urologie* 2022; 61(9):959–70, IF: 0,803.
- Wollsching-Strobel M, Butt U, Majorski DS, **Mathes T**, Stachwitz P, Hagen J, Kroppen D, Köhnlein T, Windisch W, Schwarz SB. The digitalization of pneumology and the role of medical societies. *Pneumologie* 2022; 76(8):560–7, IF: 0,496.
- Wolters P, **Ostermann T**, **Hofmann SC**. Lipid transfer protein allergy: characterization and comparison to birch-related food allergy. *J Dtsch Dermatol Ges* 2022, IF: 5,231.
- Wurmbach VS, Schmidt SJ, Lampert A, Bernard S, Meid AD, Frick E, Metzner M, Wilm S, **Mortsiefer A**, Bücker B, Altiner A, Sparenberg L, Szecsenyi J, Peters-Klimm F, Kaufmann-Kolle P, **Thürmann PA**, Haefeli WE, Seidling HM. Correction to: Prevalence and patient-rated relevance of complexity factors in medication regimens of community dwelling patients with polypharmacy. *Eur J Clin Pharmacol* 2022; 78(8):1363, IF: 3,064.
- Schönfeld S, Rathmer I, Michaelsen MM, Hoetger C, Onescheit M, Lange S, **Werdecker L**, Esch T. Effects of a Mindfulness Intervention Comprising an App, Web-Based Workshops, and a Workbook on Perceived Stress Among Nurses and Nursing Trainees: Protocol for a Randomized Controlled Trial. *JMIR Res Protoc* 2022; 11(8):e37195, IF: 1,85.

# VERÖFFENTLICHUNGEN, sortiert nach Impact Factor (AUGUST 2022-OKTOBER 2022)

Aufgeführt sind nur Pubmed-gelistete Veröffentlichungen der IZVF-Mitglieder, auf denen die Universität Witten/Herdecke als Affiliation genannt ist. Sie wurden automatisiert extrahiert. Fehlende Veröffentlichungen können unter dem nachfolgend verlinkten CryptPad-Dokument nachgemeldet werden: <https://cryptpad.fr/pad/#/2/pad/edit/oPHW02afia1K7IQEpmw7QIXI/>. Alle Angaben ohne Gewähr.

- Tomic D, Morton JI, Chen L, Salim A, Gregg EW, Pavkov ME, Arffman M, Balicer R, Baviera M, Boersma-van Dam E, **Brinks R**, Carstensen B, Chan JCN, Cheng YJ, Fosse-Edorh S, Fuentes S, Gardiner H, Gulseth HL, Gurevicius R, Ha KH, Hoyer A, Jermendy G, Kautzky-Willer A, Keskimäki I, Kim DJ, Kiss Z, Klimek P, Leventer-Roberts M, Lin C-Y, Lopez-Doriga Ruiz P, Luk AOY, Ma S, Mata-Cases M, Mauricio D, McGurnaghan S, Imamura T, Paul SK, Peeters A, Pildava S, Porath A, Robitaille C, Roncaglioni MC, Sugiyama T, Wang K-L, Wild SH, Yekutieli N, Shaw JE, Magliano DJ. Lifetime risk, life expectancy, and years of life lost to type 2 diabetes in 23 high-income jurisdictions: a multinational, population-based study. *Lancet Diabetes Endocrinol* 2022, IF: 44,867.
- Supady A, Combes A, Barbaro RP, Camporota L, Diaz R, Fan E, Giani M, Hodgson C, Hough CL, **Karagiannidis C**, Kochanek M, Rabie AA, Riera J, Slutsky AS, Brodie D. Respiratory indications for ECMO: focus on COVID-19. *Intensive Care Med* 2022; 48(10):1326–37, IF: 41,787.
- Schoth DE, Blankenburg M, **Wager J**, Zhang J, Broadbent P, Radhakrishnan K, van Jole O, Lyle GL, Laycock H, **Zernikow B**, Lioffi C. Quantitative sensory testing in paediatric patients with chronic pain: a systematic review and meta-analysis. *Br J Anaesth* 2022; 129(4):e94–e97, IF: 11,719.
- Scheer V, Schmalz O, Lehmann P, **Hofmann SC**, Wesselmann U. Three-year disease-free remission in a xeroderma pigmentosum patient after adjuvant anti-PD-1 therapy. *Eur J Cancer* 2022; 173:207–9, IF: 10,002.
- Balakirski G, Michalowitz A-L, Kreuter A, **Hofmann SC**. Long-term effects of the COVID-19 pandemic on malignant melanoma: increased lymph node metastases in two German dermatology clinics. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2022; 36(10):e762–e764, IF: 9,228.
- Sachse T, **Mathes T**, Dorando E, Heß S, **Thürmann P**, **Schmiedl S**, Kanji S, Lunny C, Thabet P, **Pieper D**. A review found heterogeneous approaches and insufficient reporting in overviews on adverse events. *J Clin Epidemiol* 2022; 151:104–12, IF: 7,407.
- Koss J, **Bohnet-Joschko S**. Social Media Mining of Long-COVID Self-Medication Reported by Reddit Users: Feasibility Study to Support Drug Repurposing. *JMIR Form Res* 2022; 6(10):e39582, IF: 7,08.
- Jeitler M, Lauche R, Hohmann C, Choi K-EA, Schneider N, Steckhan N, Rathjens F, Anheyer D, Paul A, Scheidt C von, **Ostermann T**, Schneider E, Koppold-Liebscher D, Kessler CS, Dobos G, Michalsen A, Cramer H. A Randomized Controlled Trial of Fasting and Lifestyle Modification in Patients with Metabolic Syndrome: Effects on Patient-Reported Outcomes. *Nutrients* 2022; 14(17), IF: 6,706.
- Bahlmann NA, Tsoukas RL, Erkens S, Wang H, Jönsson F, Aydin M, Naumova EA, Lieber A, **Ehrhardt A**, Zhang W. Properties of Adenovirus Vectors with Increased Affinity to DSG2 and the Potential Benefits of Oncolytic Approaches and Gene Therapy. *Viruses* 2022; 14(8), IF: 5,818.

- Sallard E, Niespodziana K, Bajic M, Schlederer T, Errhalt P, Behrendt A-K, **Wirth S**, Meyer-Bahlburg A, **Ehrhardt A**, Valenta R, Aydin M. Microarray-Based Analyses of Rhinovirus Species-Specific Antibody Responses in Exacerbated Pediatric Asthma in a German Pediatric Cohort. *Viruses* 2022; 14(9), IF: 5,818.
- Scholz J, Weil PP, Pembaur D, Koukou G, Aydin M, Hauert D, **Postberg J**, Kreppel F, Hagedorn C. An Adenoviral Vector as a Versatile Tool for Delivery and Expression of miRNAs. *Viruses* 2022; 14(9), IF: 5,818.
- Dreier LA, Angenendt N, Hasan C, **Zernikow B**, **Wager J**. Potential Contributing Factors for Irritability of Unknown Origin in Pediatric Palliative Care. *J Pain Symptom Manage* 2022; 64(2):156–67, IF: 5,576.
- Wolters P, **Ostermann T**, **Hofmann SC**. Lipid transfer protein allergy: characterization and comparison to birch-related food allergy. *J Dtsch Dermatol Ges* 2022, IF: 5,231.
- Cramer H, Hohmann C, Lauche R, Choi K-EA, Schneider N, Steckhan N, Rathjens F, Anheyer D, Paul A, Scheidt C von, **Ostermann T**, Schneider E, Koppold-Liebscher DA, Kessler CS, Dobos G, Michalsen A, Jeitler M. Effects of Fasting and Lifestyle Modification in Patients with Metabolic Syndrome: A Randomized Controlled Trial. *J Clin Med* 2022; 11(16), IF: 4,964.
- **Sellmann T**, Nur M, Wetzchewald D, Schwager H, Cleff C, Thal SC, Marsch S. COVID-19 CPR-Impact of Personal Protective Equipment during a Simulated Cardiac Arrest in Times of the COVID-19 Pandemic: A Prospective Comparative Trial. *J Clin Med* 2022; 11(19), IF: 4,964.
- Führer A, **Pacolli L**, **Yilmaz-Aslan Y**, **Brzoska P**. COVID-19 Vaccine Acceptance and Its Determinants among Migrants in Germany-Results of a Cross-Sectional Study. *Vaccines (Basel)* 2022; 10(8), IF: 4,961.
- Burmann A, Fischer B, Brinkkötter N, **Meister S**. Managing Directors' Perspectives on Digital Maturity in German Hospitals-A Multi-Point Online-Based Survey Study. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(15), IF: 4,614.
- **Büssing A**, **Zupanic M**, Ehlers JP, Taetz-Harrer A. Mental Stress in Medical Students during the Pandemic and Their Relation to Digital and Hybrid Semester-Cross-Sectional Data from Three Recruitment Waves in Germany. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(17), IF: 4,614.
- Korte L, **Bohnet-Joschko S**. Digitization in Everyday Nursing Care: A Vignette Study in German Hospitals. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(17), IF: 4,614.
- **Nitsche J**, **Busse TS**, Kernebeck S, Ehlers JP. Virtual Classrooms and Their Challenge of Interaction-An Evaluation of Chat Activities and Logs in an Online Course about Digital Medicine with Heterogeneous Participants. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(16), IF: 4,614.
- Pilgrim K, **Bohnet-Joschko S**. Donating Health Data to Research: Influential Characteristics of Individuals Engaging in Self-Tracking. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(15), IF: 4,614.
- Valk-Draad MP, **Bohnet-Joschko S**. Nursing Home-Sensitive Hospitalizations and the Relevance of Telemedicine: A Scoping Review. *Int J Environ Res Public Health* 2022; 19(19), IF: 4,614.
- Helbach J, Pieper D, **Mathes T**, Rombey T, Zeeb H, Allers K, Hoffmann F. Restrictions and their reporting in systematic reviews of effectiveness: an observational study. *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):230, IF: 4,612.
- **Mathes T**, **Mann N-K**, **Thürmann P**, Sönnichsen A, Pieper D. Assessing the quality of evidence on safety: specifications for application and suggestions for adaptations of the GRADE-criteria in the context of preparing a list of potentially inappropriate medications for older adults. *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):234, IF: 4,612.
- **Prediger B**, **Könsgen N**, Bora A-M, Schlimbach A, Pieper D. A photograph of the researcher on the invitation letter did not affect the participation rate of a postal survey: a randomized study within a trial (SWAT). *BMC Med Res Methodol* 2022; 22(1):249, IF: 4,612.

- **Kugler CM**, Goossen K, Rombey T, Santis KK de, **Mathes T**, **Breuing J**, Hess S, Burchard R, Pieper D. Hospital volume-outcome relationship in total knee arthroplasty: a systematic review and dose-response meta-analysis. *Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc* 2022; 30(8):2862–77, IF: 4,342.
- Ramsenthaler C, Baumann K, **Büssing A**, Becker G. Cross-cultural validity of the Death Reflection Scale during the COVID-19 pandemic. *Front Psychol* 2022; 13:957177, IF: 4,232.
- Nobis B, **Ostermann T**, Weiler J, Dittmar T, Friedmann A. Impact of Cross-Linked Hyaluronic Acid on Osteogenic Differentiation of SAOS-2 Cells in an Air-Lift Model. *Materials (Basel)* 2022; 15(19), IF: 3,748.
- Bakir MS, Langenbach A, Pinther M, **Lefering R**, Krinner S, Grosso M, Ekkernkamp A, Schulz-Drost S. The significance of a concomitant clavicle fracture in flail chest patients: incidence, concomitant injuries, and outcome of 12,348 polytraumata from the TraumaRegister DGU®. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):3623–34, IF: 3,693.
- Becker L, Schulz-Drost S, Spering C, Franke A, Dudda M, **Lefering R**, Matthes G, Bieler D. Effect of surgical stabilization of rib fractures in polytrauma: an analysis of the TraumaRegister DGU®. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(4):2773–81, IF: 3,693.
- Dogan M, Hirschfeld G, Blankenburg M, Frühwald M, Ahnert R, Braun S, Marschall U, **Zernikow B**, **Wager J**. A randomized controlled trial on long-term effectiveness of a psychosocial aftercare program following paediatric chronic pain treatment: Who benefits the most? *Eur J Pain* 2022; 26(8):1746–58, IF: 3,651.
- **Ostermann T**, Pawelkiwitz M, Cramer H. The influence of mindfulness-based interventions on the academic performance of students measured by their GPA. A systematic review and meta-analysis. *Front Behav Neurosci* 2022; 16:961070, IF: 3,617.
- Graupe T, Giemsa P, Schaefer K, Fischer MR, Strijbos J-W, **Kiessling C**. The role of the emotive, moral, and cognitive components for the prediction of medical students' empathic behavior in an Objective Structured Clinical Examination (OSCE). *Patient Educ Couns* 2022; 105(10):3103–9, IF: 3,467.
- Weber C, Willms A, Bieler D, Schreyer C, **Lefering R**, Schaaf S, Schwab R, Kollig E, Güssen C. Traumatic diaphragmatic rupture: epidemiology, associated injuries, and outcome-an analysis based on the TraumaRegister DGU®. *Langenbecks Arch Surg* 2022, IF: 3,445.
- Pelzer F, Loef M, **Martin DD**, Baumgartner S. Cancer-related fatigue in patients treated with mistletoe extracts: a systematic review and meta-analysis. *Support Care Cancer* 2022; 30(8):6405–18, IF: 3,359.
- **Michaelis R**, Schlömer S, Popkirov S, Krämer G, Lindemann A, Cosentino M, Reuber M, Heinen G, Wellmer J, Grönheit W, Wehner T, Schlegel U, Scott AJ, Gandy M. German translation and validation of the brief Epilepsy Anxiety Survey Instrument (brEASI). *Epilepsy Behav* 2022; 134:108857, IF: 3,337.
- **Mann N-K**, **Schmiedl S**, **Mortsiefer A**, **Bencheva V**, Löscher S, Ritzke M, Drewelow E, Feldmeier G, Santos S, Wilm S, **Thürmann PA**. Development of a deprescribing manual for frail older people for use in the COFRail study and in primary care. *Ther Adv Drug Saf* 2022; 13:20420986221122684, IF: 3,216.
- Ambe PC, **Kugler CM**, **Breuing J**, Grohmann E, Friedel J, Hess S, Pieper D. The effect of preoperative stoma site marking on risk of stoma-related complications in patients with intestinal ostomy- A systematic review and meta-analysis. *Colorectal Dis* 2022; 24(8):904–17, IF: 3,197.
- **Wager J**, Kubek LA, Brenner M, Calmanti S, Doyle C, Lövgren M, Kreichbergs U, Kremer L, Le Moine P, Robert G, Schuiling-Otten M, Schröder-Bäck P, Verhagen E, **Zernikow B**. Expert survey on coverage and characteristics of pediatric palliative care in Europe- a focus on home care. *BMC Palliat Care* 2022; 21(1):185, IF: 3,113.



- Wurmbach VS, Schmidt SJ, Lampert A, Bernard S, Meid AD, Frick E, Metzner M, Wilm S, **Mortsiefer A**, Bücker B, Altiner A, Sparenberg L, Szecsenyi J, Peters-Klimm F, Kaufmann-Kolle P, **Thürmann PA**, Haefeli WE, Seidling HM. Correction to: Prevalence and patient-rated relevance of complexity factors in medication regimens of community dwelling patients with polypharmacy. *Eur J Clin Pharmacol* 2022; 78(8):1363, IF: 3,064.
- Seidel D, **Lefering R**. NPWT resource use compared with standard moist wound care in diabetic foot wounds: DiaFu randomized clinical trial results. *J Foot Ankle Res* 2022; 15(1):72, IF: 3,05.
- Pasalar M, Bagheri Z, Hojati-Moghadam A, **Büssing A**, Parvizi MMi. Psychometric Properties of a Persian Version of the SpREUK-P Questionnaire: An Instrument for Measuring the Importance and Frequency of Spiritual/Religious Practices in Iranian Patients with Chronic Gastrointestinal Diseases. *J Relig Health* 2022; 61(4):3458–69, IF: 2,732.
- Stripp TK, **Büssing A**, Wehberg S, Andersen HS, Kørup AK, Pedersen HF, Søndergaard J, Hvidt NC. Measuring Spiritual Needs in a Secular Society: Validation and Clinimetric Properties of the Danish 20-Item Spiritual Needs Questionnaire. *J Relig Health* 2022; 61(4):3542–65, IF: 2,732.
- Seewald S, Wnent J, Gräsner J-T, Tjelmeland I, Fischer M, Bohn A, Bouillon B, Maurer H, **Lefering R**. Survival after traumatic cardiac arrest is possible—a comparison of German patient-registries. *BMC Emerg Med* 2022; 22(1):158, IF: 2,485.
- Fahsold A, Brennan S, Doan T, Sun J, **Palm R**, Verbeek H, **Holle B**. Adapting the Australian Environmental Assessment Tool-High Care (EAT-HC): Experiences and Practical Implications From Germany, Japan, and Singapore. *HERD* 2022:19375867221122936, IF: 2,408.
- Gaertner K, Loef M, Frass M, Mittal R, Khurana A, Manchanda R, Ammon K von, Frei-Erb M, **Walach H**, Baumgartner S. Bibliography of Homeopathic Intervention Studies (HOMIS) in Human Diseases. *J Integr Complement Med* 2022, IF: 2,381.
- Krafft HS, Raak CK, **Martin DD**. Hydrotherapeutic Heat Application as Support in Febrile Patients: A Scoping Review. *J Integr Complement Med* 2022, IF: 2,381.
- Schulte K, Blakeslee SB, Kandil FI, **Stock-Schröer B**, Seifert G. The Effect of Cold-Water Hydrotherapy According to Sebastian Kneipp for Immune Stimulation: A Nonrandomized, Controlled, Explorative, Mixed-Methods Clinical Study. *J Integr Complement Med* 2022; 28(9):749–56, IF: 2,381.
- Spering C, Brauns SD, **Lefering R**, Bouillon B, Dobroniak CC, Füzesi L, Seitz M-T, Jaeckle K, Dresing K, Lehmann W, Frosch S. Diagnostic value of chest radiography in the early management of severely injured patients with mediastinal vascular injury. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):4223–31, IF: 2,374.
- Spering C, Müller G, Füzesi L, **Bouillon B**, Rütger H, Lehmann W, **Lefering R**. Prevention of severe injuries of child passengers in motor vehicle accidents: is re-boarding sufficient? *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(5):3989–96, IF: 2,374.
- Tanner L, Neef V, Raimann FJ, Störmann P, Marzi I, **Lefering R**, Zacharowski K, Piekarski F. Influence of anaemia in severely injured patients on mortality, transfusion and length of stay: an analysis of the TraumaRegister DGU®. *Eur J Trauma Emerg Surg* 2022; 48(4):2741–9, IF: 2,374.
- Schmidt P, Hasan C, Mauritz MD, Simon A, Stening K, Hartenstein-Pinter A, **Zernikow B**, **Wager J**. Multidrug-resistant organisms in paediatric palliative care patients- Prevalence, risk factors and the impact of a liberal hygiene concept. *J Paediatr Child Health* 2022; 58(8):1352–8, IF: 1,929.
- Rogge AA, Helmer SM, **Kiessling C**, Witt CM. Development and Implementation of Situational Judgment Tests as an Evaluation Method for Training Oncology Physicians: Application in the KOKON-KTO Training. *J Cancer Educ* 2022; 37(5):1414–21, IF: 1,771.
- Kreyenschulte T, **Bohnet-Joschko S**. Expectations of generation Y for digital health innovations. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* 2022; 65(9):881–90, IF: 1,595.
- Krafft HS, Raak CK, Jenetzky E, Zuzak TJ, Längler A, **Martin DD**. Warming up for a better fever: a randomized pilot study in pediatric oncology. *Pilot Feasibility Stud* 2022; 8(1):183, IF: 1,555.

- Schuppert A, Weber-Carstens S, **Karagiannidis C**. Intensive care bed requirements for COVID-19 in the fall/winter of 2021 : Simulation of different scenarios under consideration of incidences and vaccination rates. *Med Klin Intensivmed Notfmed* 2022; 117(6):439–46, IF: 1,552.
- Kaske S, Tjardes T, **Lefering R**, Bouillon B, Maegle M. Frequency of relevant back pain two years after trauma and the effect on health-related quality of life. *J Back Musculoskelet Rehabil* 2022, IF: 1,456.
- **Michaelis R**, Brüggemann N, Ebersbach G, Ganos C, Münchau A, Schmidt T, Weißbach A, Schlegel U, Popkirov S. Development and content validation of a questionnaire for functional movement disorders. *Nervenarzt* 2022; 93(10):1009–18, IF: 1,297.
- Kasper P, Tacke F, **Heppner HJ**, Michels G. Liver dysfunction in geriatric patients. *Z Gerontol Geriatr* 2022; 55(6):519–30, IF: 1,292.
- Michalowsky B, Afi A, **Holle B**, Thyrian JR, Hoffmann W. Regional Health Care Networks in Germany: Characteristics and Financing Illustrated with Dementia Care Networks. *Gesundheitswesen* 2022, IF: 1,199.
- Bramhoff AC, Wesselmann U, Bender ST, Berghoff AV, **Hofmann SC**, Balakirski G. Pityriasis rubra pilaris after COVID-19 vaccination: causal relationship or coincidence? *Dermatologie (Heidelb)* 2022; 73(8):634–7, IF: 1,198.
- Burmann S-N, Oellig F, Paschos A, **Hofmann SC**, Lehmann P, Kreuter A, Balakirski G. Successful treatment of Old World cutaneous leishmaniasis with red or green light photodynamic therapy. *Dermatologie (Heidelb)* 2022, IF: 1,198.
- Herzinger T, **Hofmann SC**. Mucosal dermatoses and burning mouth syndrome. *Dermatologie (Heidelb)* 2022; 73(9):667–8, IF: 1,198.
- Paasch C, Santo G de, Berndt N, Strik MW, **Lefering R**, Siegel R. Feasibility of laparoscopic resection for perforated diverticulitis: a retrospective observational study of 77 consecutive patients. *Acta Chir Belg* 2022:1–8, IF: 0,99.
- Scheiderer M-L, Reuter LM, Brockmann K, Reis D, **Martin D**, Längler A, Fricke O. ARCHI- Development of a questionnaire on architecture of child and adolescent psychiatric facilities. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother* 2022; 50(5):358–68, IF: 0,904.
- Jacobs A, Flügel K, **Werdecker L**, Esch T. Peak moments in physician-patient consultations in general practice: A qualitative study among primary care physicians in Germany. *Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes* 2022; 172:31–9, IF: 0,812.
- Wiedemann A, Mourad A, Gedding C, Stein J, Manseck A, Kirschner-Hermanns R, Liebold T, Linné C, Schorn A, Wagner A, Moll V, Unger U, Eisenhardt A, Salem J, Bannowsky A, Wirz S, Brammen E, **Heppner H-J**. Are there benefits for catheter valves for catheter-associated quality of life? : Results of an investigation in 427 catheter wearers with life-long indication. *Urologie* 2022; 61(9):959–70, IF: 0,803.
- Vogel H, Appelbaum S, Haller H, **Ostermann T**. The Interpretation of Verbal Probabilities: A Systematic Literature Review and Meta-Analysis. *Stud Health Technol Inform* 2022; 296:9–16, IF: 0,78.
- Wollsching-Strobel M, Butt U, Majorski DS, **Mathes T**, Stachwitz P, Hagen J, Kroppen D, Köhnlein T, Windisch W, Schwarz SB. The digitalization of pneumology and the role of medical societies. *Pneumologie* 2022; 76(8):560–7, IF: 0,496.
- **Heppner HJ**. Kognitiver Verfall: Risikofaktor Schusswaffe!. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(14):28, IF: 0,018.
- Hucklenbruch-Rother E, **Weckbecker K**. Head lice- What the general practitioner needs to know. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(14):56–7, IF: 0,018.
- Lausberg N, **Weckbecker K**. Blood pressure measurement by patients at home- new recommendations of the European Society of Hypertension ESH. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(17):48–51, IF: 0,018.

- Weckbecker K. Drei häufige, praxisrelevante Beratungsanlässe. *MMW Fortschr Med* 2022; 164(17):5, IF: 0,018.
- Dorison CA, Lerner JS, Heller BH, Rothman AJ, Kawachi II, Wang K, Rees VW, Gill BP, Gibbs N, Ebersole CR, Vally Z, Tajchman Z, Zsido AN, Zrimsek M, Chen Z, Ziano I, Gialitaki Z, Ceary CD, Lin Y, Kunisato Y, Yamada Y, Xiao Q, Jiang X, Du X, Yao E, Wilson JP, Cyrus-Lai W, Jimenez-Leal W, Law W, Collins WM, Richard KL, Vranka M, Ankushev V, Schei V, Križanić V, Kadreva VH, Adoric VC, Tran US, Yeung SK, Hassan W, Houston R, Lima TJS, **Ostermann T** et al. In COVID-19 Health Messaging, Loss Framing Increases Anxiety with Little-to-No Concomitant Benefits: Experimental Evidence from 84 Countries. *Affect Sci* 2022; 3(3):577–602.

**Interdisziplinäres Zentrum für Versorgungsforschung**

 02302 / 926-78608 |  [izvf@uni-wh.de](mailto:izvf@uni-wh.de) |  [uni-wh.de/izvf](http://uni-wh.de/izvf)